



<https://biz.li/4g3u>

DER UROLOGE DR. KARL-LUDWIG KLUCK REFERIERT IM STADTHAUS

Veröffentlicht am 28.12.2022 um 16:06 von Redaktion AltkreisBlitz

Informative Vorträge über medizinische Themen gehören seit Jahren zu den festen Bestandteilen des Veranstaltungsprogramms von VVV Ü 50 - Club für aktive (Un)Ruheständler. Am Dienstag, 28. Februar 2023, lädt der Ü 50-Arbeitskreis zu einem neuen Vortrag ein, der sich mit den Themen "Vorbeugung und Behandlung von Harnwegsinfekten, Blasen- und Prostatakrebs" befasst. Referent ist der Facharzt für Urologie Dr. med. Karl-Ludwig Kluck. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im StadtHaus Burgdorf, Sorgenser Straße 31. Teilnehmerkarten gibt es bei Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2, Telefon 05136/1862. VVV-Mitglieder erhalten im Vorverkauf Ermäßigungen. In seinem Vortrag gibt Dr. Karl-Ludwig



Dr. Karl-Ludwig Kluck referiert im StadtHaus.

Kluck einen aktuellen Überblick über die heutigen Vorsorge- und Behandlungsmöglichkeiten, die die Risiken, an einem Harnwegsinfekt oder Blasen- und Prostatakrebs zu erkranken, minimieren oder bei bereits erfolgtem Ausbruch den Verlauf kontrollierbar machen. Der Mediziner geht insbesondere auf die Durchführung regelmäßiger Vorsorgeuntersuchungen (Prophylaxe) ein, die von erheblicher Bedeutung sind. Mit ihnen besteht die Möglichkeit der Früherkennung bösartiger Erkrankungen im heilbaren Stadium. Laboruntersuchungen werden durch die körperliche Untersuchung und die sonografische Darstellung der entsprechenden Organe ergänzt. Leitsymptom zum Beispiel bei einem akuten Infekt der unteren Harnwege ist das Brennen beim Wasserlassen, meist einhergehend mit häufigem Harndrang und kleinen Urinmengen. Neben einer angepassten Therapie können nicht-antibiotischen Maßnahmen immer wiederkehrenden Infekten vorbeugen.

Zudem richtet Dr. Kluck den Fokus auf die bösartigen Erkrankungen der Prostata und der Harnblase. Dabei benennt er die von ihnen ausgehenden Krankheitssymptome, die eine weiter gehende Untersuchung nahelegen, um einen entsprechenden Verdacht auszuschließen oder zu bestätigen. Im Anschluss haben die Zuhörer die Gelegenheit, Fragen an den Mediziner über alle besprochene Themen zu stellen.